BadDürkheim

Haushaltsvorbericht

2025

Entwurf HFA 08.10.2024

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Vorbericht soll nach § 6 GemHVO RLP einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung insbesondere der beiden Haushaltsvorjahre geben. Die durch den Haushalt gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern. Der Vorbericht enthält ferner einen Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der Ergebnis- und Finanzplanung.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung schließt der Ergebnishaushalt, welcher neben den tatsächlichen auch die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge ausweist, mit einem Jahresergebnis in Höhe von 66.564 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 29.545 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -37.019 Euro.

Der Finanzhaushalt schließt im Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit einem Überschuss in Höhe von 268.164 Euro, welche eine Veränderung in Höhe von -881.681 Euro bedeutet.

Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 27.862.870 Euro vorgesehen.

Nach Abzug der Einzahlung aus Investitionstätigkeit in Höhe von 7.446.150 Euro ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von -20.416.720 Euro. Unter Berücksichtigung der Überschüsse und Fehlbeträge ergibt sich ein Finanzmittelfehlbedarf in Höhe von insgesamt -19.428.556 Euro.

Die sog. "freie Finanzspitze" beträgt für das zu planende Haushaltsjahr – 1.362.000 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um 66.564 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -19.428.556 Euro, was durch die geplante Aufnahme von Investitionskrediten ausgeglichen werden soll.

2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	59.678.748	63.500.765	65.850.679
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	59.140.387	63.176.540	65.191.135
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	**538.361**	**324.225**	**659.544**
E17 - Zins- und sonstige Finanzerträge	145.911	93.320	101.920
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	112.910	388.000	694.900
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	**33.000**	**-294.680**	**-592.980**
E20 - Ordentliches Ergebnis	**571.361**	**29.545**	**66.564**
E23 - Jahresergebnis	**571.361**	**29.545**	**66.564**

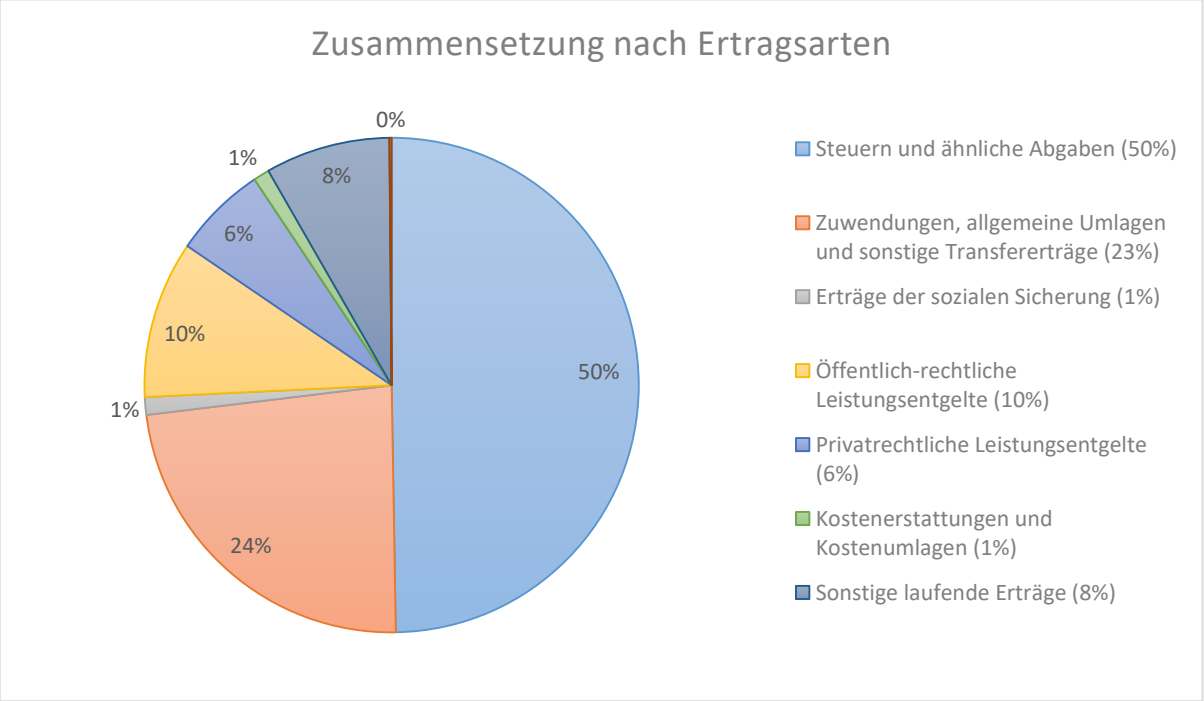
3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 65.952.599 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2025	in %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	32.800.000	49,73
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15.390.129	23,34
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	765.700	1,16
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.785.400	10,29
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.037.550	6,12
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.500	1,06
E7 - Sonstige laufende Erträge	5.375.400	8,15
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**65.850.679**	**99,85**
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	101.920	0,15
Gesamtertrag	**65.952.599**	**100,00**

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 63.594.085 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 2.358.514 Euro auf 65.952.599 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2024	Plan 2025	Abw. abs.
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	31.000.000	32.800.000	1.800.000 ↗
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.743.105	15.390.129	647.024 ↗
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	850.000	765.700	-84.300 ↘
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.905.550	6.785.400	879.850 ↗
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.032.010	4.037.550	5.540 →
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	790.800	696.500	-94.300 ↘
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.179.300	5.375.400	-803.900 ↘
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**63.500.765**	**65.850.679**	**2.349.914** ↗
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	93.320	101.920	8.600 ↗
Gesamtertrag	**63.594.085**	**65.952.599**	**2.358.514** ↗

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in mittelfristiger Planung

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	31.938.688	31.000.000	32.800.000	33.880.000	34.870.000	35.940.000
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.722.833	14.743.105	15.390.129	14.103.350	14.357.650	14.670.250
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	898.742	850.000	765.700	800.000	850.000	875.000
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.661.490	5.905.550	6.785.400	6.946.400	7.165.400	7.388.600
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.866.021	4.032.010	4.037.550	4.132.700	4.210.100	4.289.300
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.052.193	790.800	696.500	761.000	820.300	887.800
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.538.780	6.179.300	5.375.400	4.470.900	3.387.800	3.144.500
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**59.678.748**	**63.500.765**	**65.850.679**	**65.094.350**	**65.661.250**	**67.195.450**
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	145.911	93.320	101.920	101.920	101.920	102.020
Gesamtertrag	**59.824.658**	**63.594.085**	**65.952.599**	**65.196.270**	**65.763.170**	**67.297.470**

3.1 Steuern

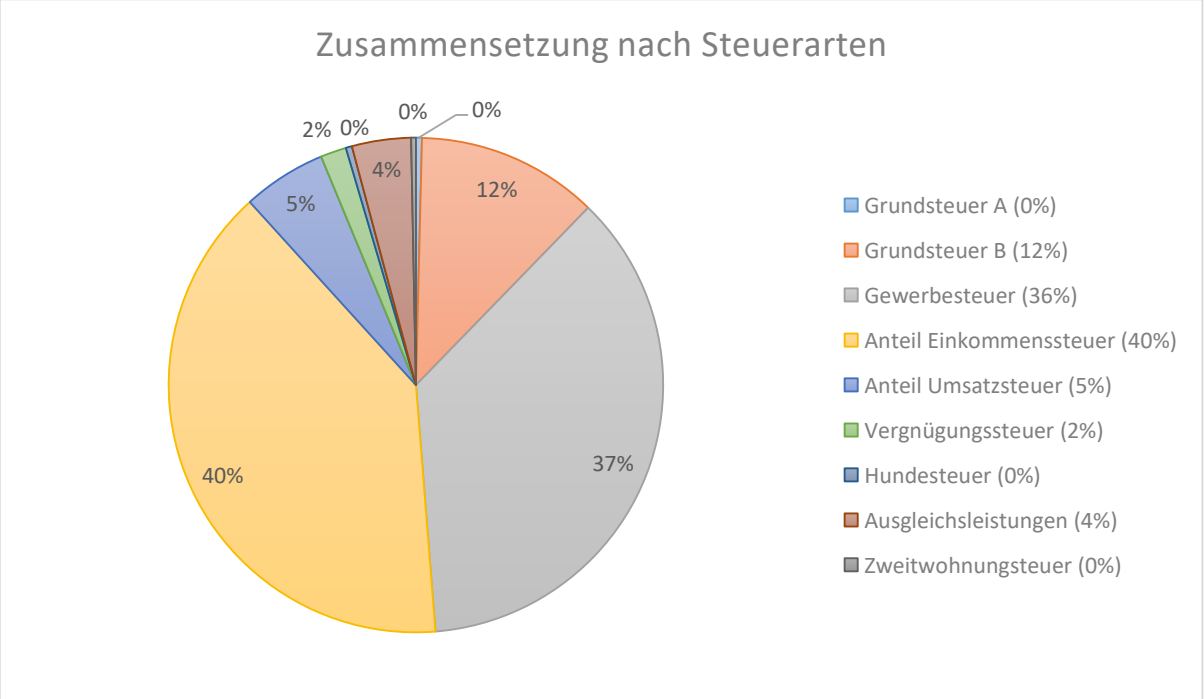
Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten und Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

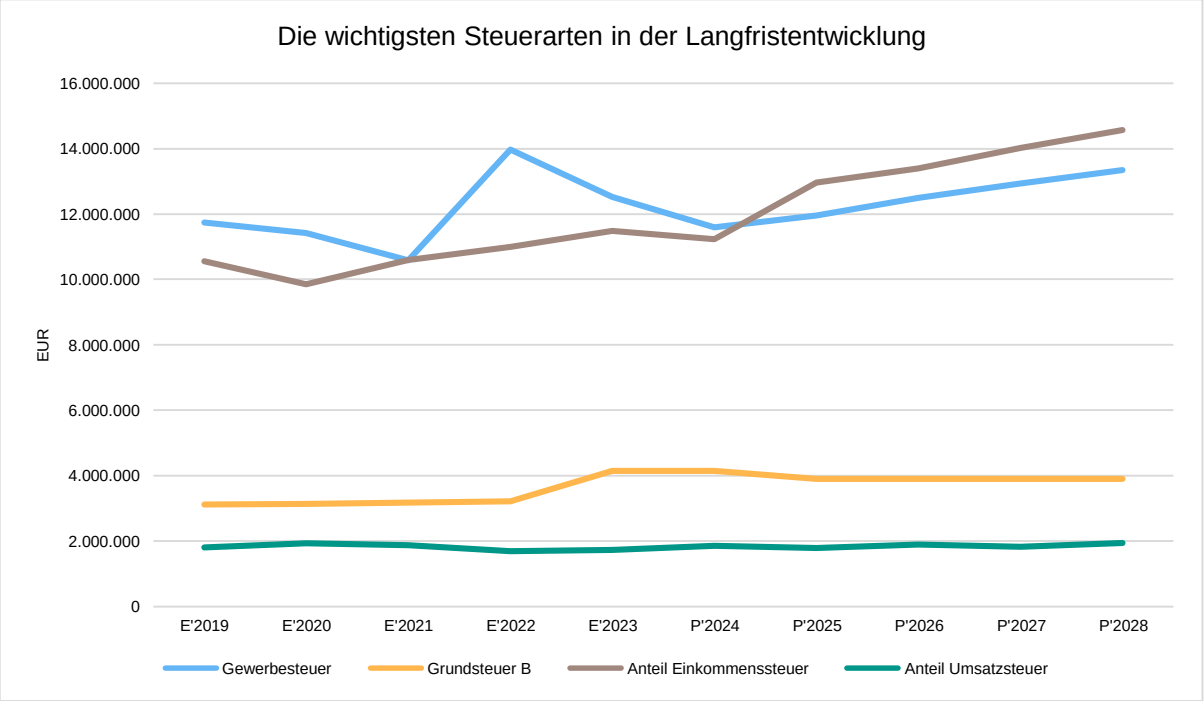
	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Grundsteuer A	122.582	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Grundsteuer B	4.149.948	4.150.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
Gewerbesteuer	12.532.353	11.600.000	11.960.000	12.500.000	12.940.000	13.350.000
Anteil Einkommenssteuer	11.487.282	11.240.000	12.970.000	13.400.000	14.020.000	14.570.000
Anteil Umsatzsteuer	1.733.546	1.860.000	1.790.000	1.900.000	1.830.000	1.940.000
Vergnügungssteuer	505.576	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Hundesteuer	136.650	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ausgleichsleistungen	1.270.752	1.100.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000	1.270.000
Zweitwohnungsteuer	0	240.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe	**31.938.688**	**31.000.000**	**32.800.000**	**33.880.000**	**34.870.000**	**35.940.000**

Zusammensetzung des Steueraufkommens



Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Entwicklung der Hebesätze

Im Rahmen der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) in Rheinland-Pfalz wurden unter anderem die sogenannten Nivellierungssätze angepasst. Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2023 sind die Hebesätze zum 01.01.2023 auf die Nivellierungssätze des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) angepasst worden.

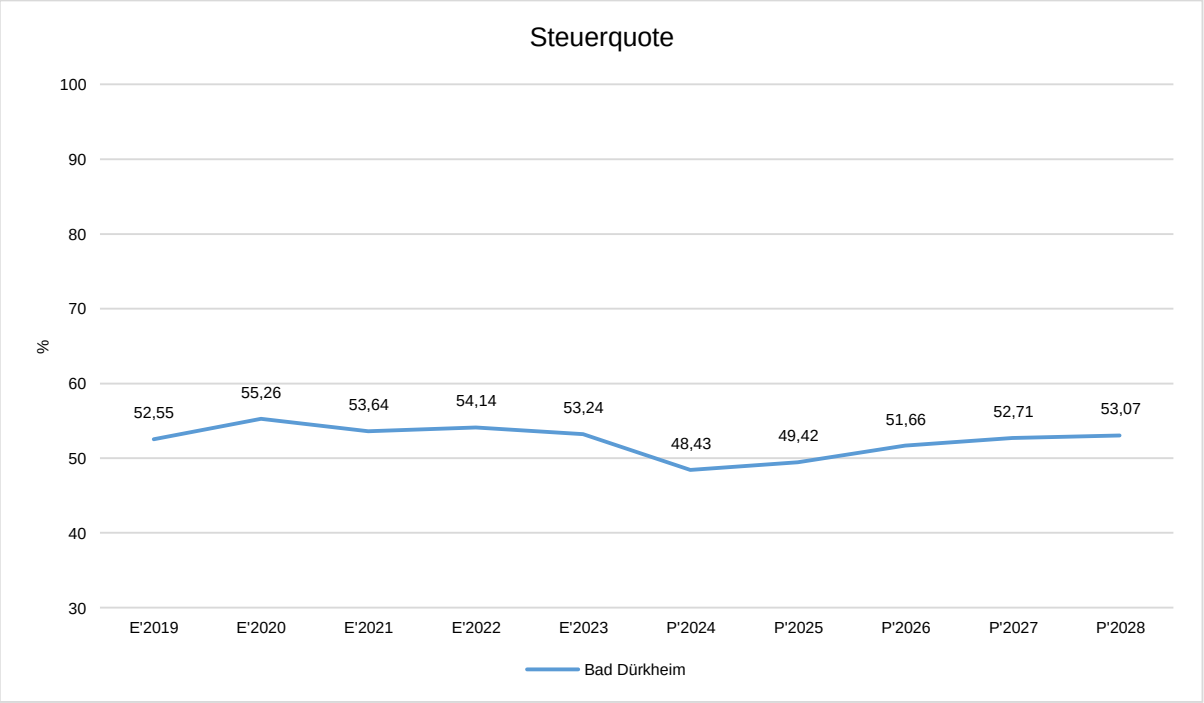
Grundsteuer A von 300 % auf 345 %
Grundsteuer B von 365 % auf 465 %
Gewerbesteuer von 365 % auf 380 %

Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

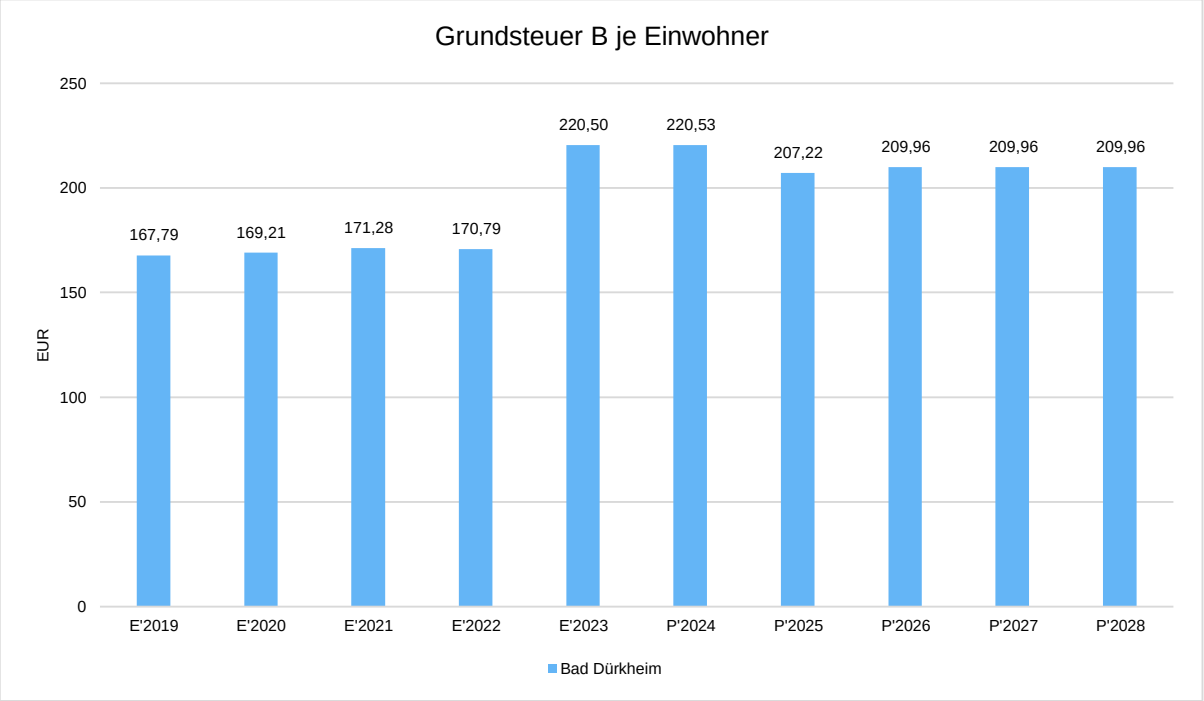
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an. Sie bildet den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt ab, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten, da somit ein wesentlicher Teil der Erträge zur Garantie der stetigen Aufgabenerfüllung aus eigenen Kräften erwirtschaftet werden kann.



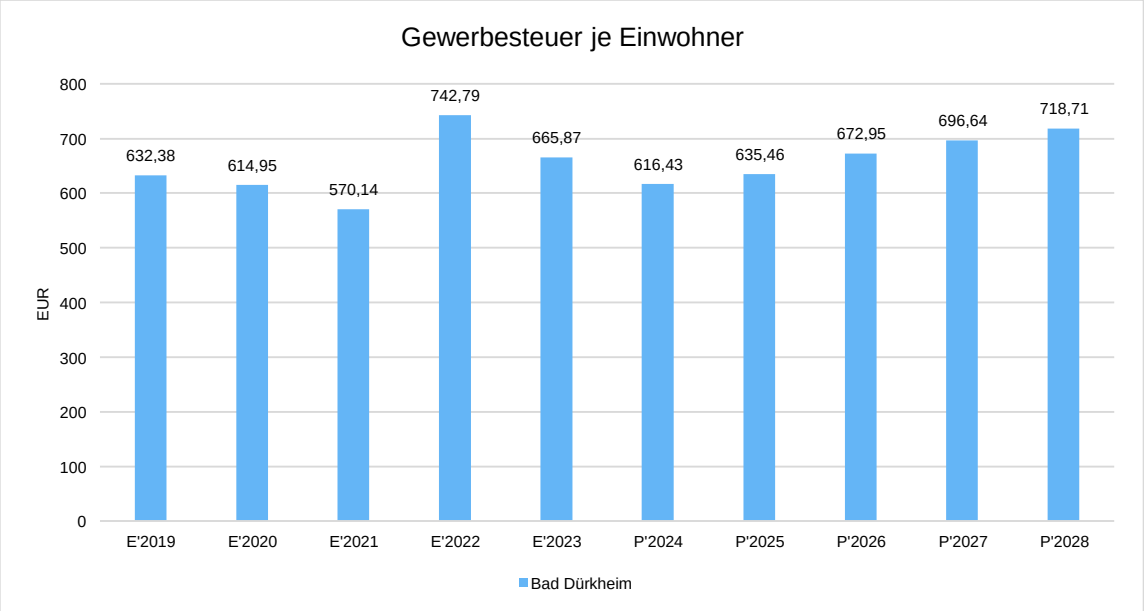
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart, die nur indirekt von konjunkturellen Schwankungen tangiert wird. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



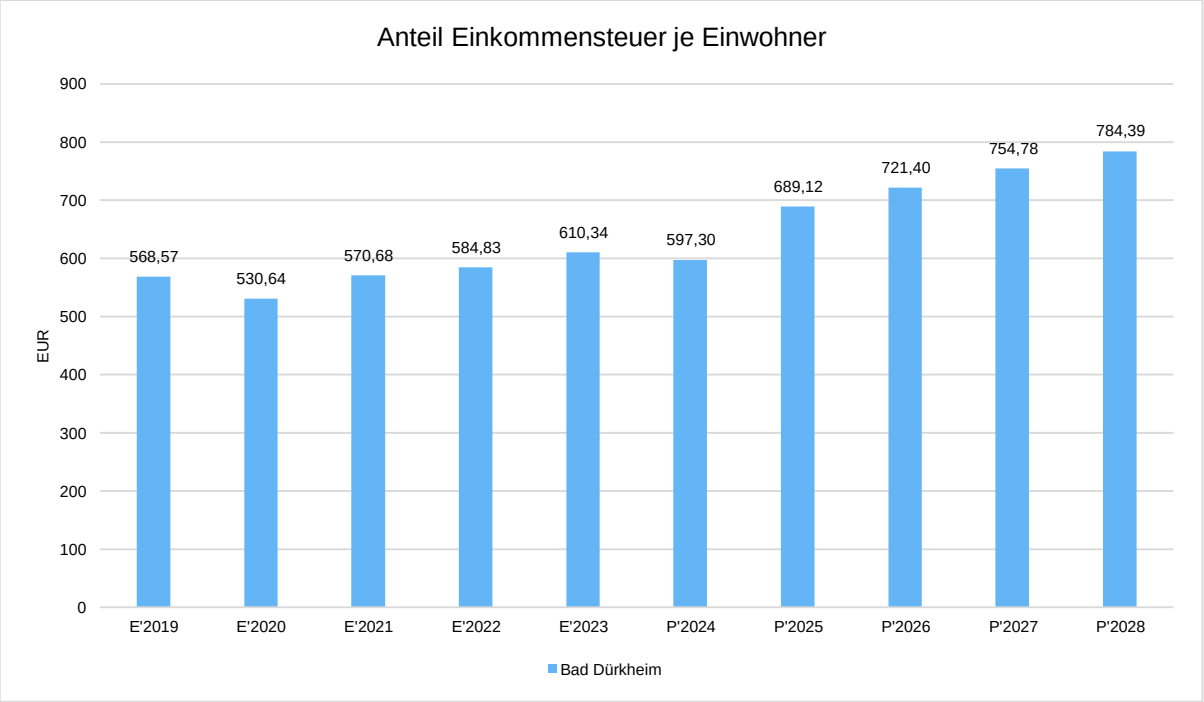
Gewerbesteuer je Einwohner

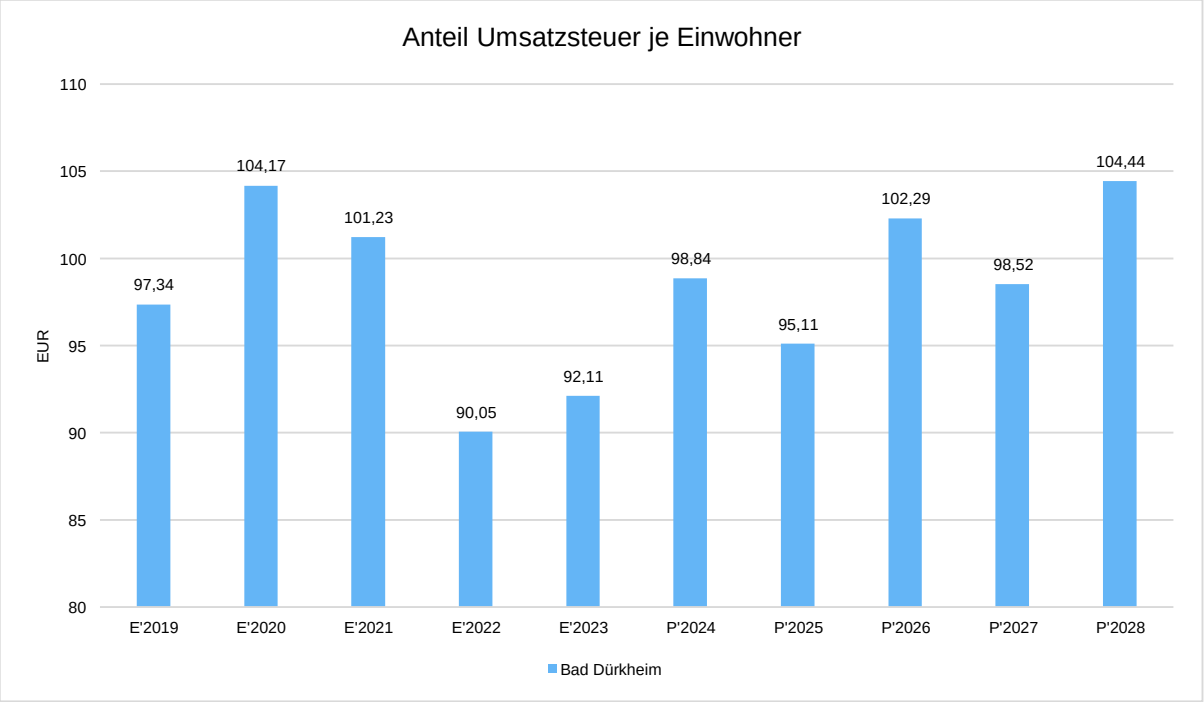
Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden ein weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:





3.2 Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

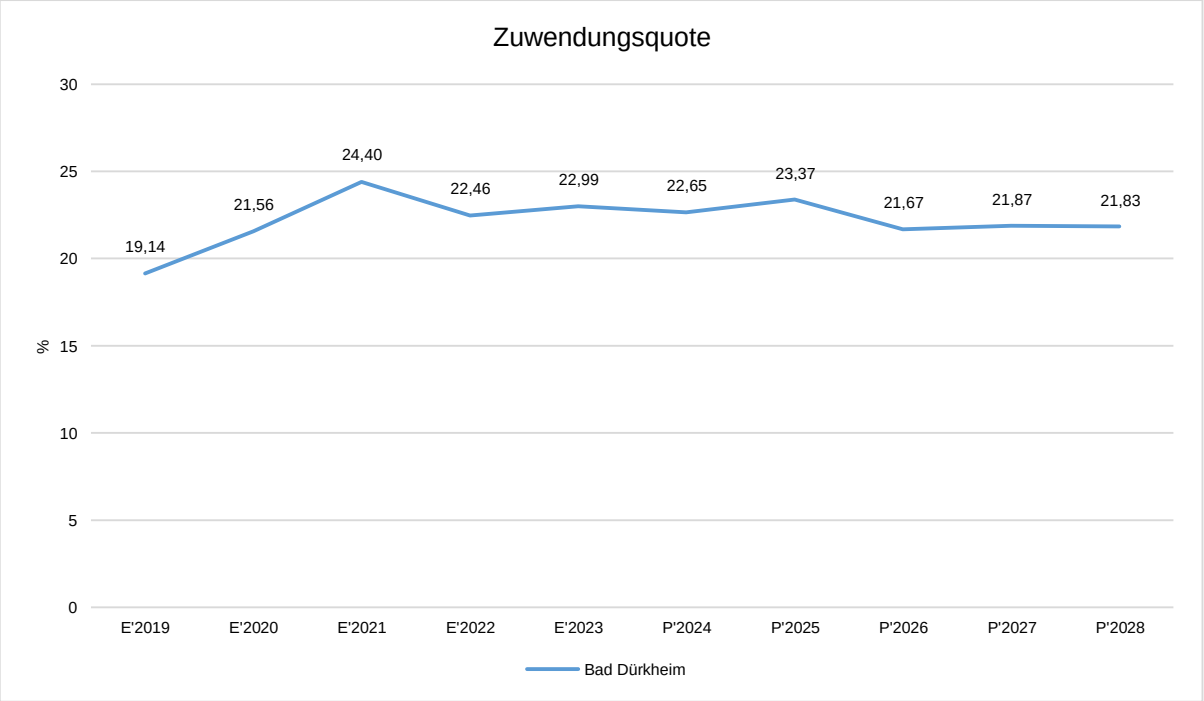
Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge nach den einzelnen Arten abgebildet.

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Erträge aus Umlagen	13.722.833	14.743.105	15.390.129	14.103.350	14.357.650	14.670.250
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	1.865.088	1.870.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.
Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.
Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.3 Erträge der sozialen Sicherung

Die Erträge der sozialen Sicherung setzen sich größtenteils aus Kostenbeteiligungen des Landes sowie von Sozialleistungsträgern für die Aufwendungen der sozialen Sicherung zusammen. Im Haushaltsjahr 2025 sind 765.700 Euro geplant, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr ergibt sich eine Veränderung in Höhe von -84.300 Euro.

Erträge der sozialen Sicherung

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich SGB XII und anderer sozialen Leistungen	895.116	850.000	765.700	800.000	850.000	875.000
Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	3.625	0	0	0	0	0
Summe Erträge der sozialen Sicherung	**898.742**	**850.000**	**765.700**	**800.000**	**850.000**	**875.000**

3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Es wurden im Haushaltsjahr 2025 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 6.785.400 Euro geplant. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf 879.850 Euro.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Verwaltungsgebühren	332.309	314.850	330.800	326.700	340.400	354.500
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	2.385.981	2.795.500	3.177.300	3.263.400	3.364.100	3.484.500
Beteiligung Essenskosten	570.758	650.200	717.600	742.000	790.100	834.000
Sonstige zweckgebundene Abgaben	816.825	870.000	1.055.000	1.055.000	1.055.000	1.055.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.065.059	1.147.200	1.059.200	1.055.600	1.053.900	1.040.500
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	1.490.558	127.800	445.500	503.700	561.900	620.100
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**6.661.490**	**5.905.550**	**6.785.400**	**6.946.400**	**7.165.400**	**7.388.600**

3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2025 auf 4.037.550 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf 5.540 Euro.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.866.021	4.032.010	4.037.550	4.132.700	4.210.100	4.289.300
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2.866.021**	**4.032.010**	**4.037.550**	**4.132.700**	**4.210.100**	**4.289.300**

3.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2025 auf 696.500 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -94.300 Euro.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Kostenerstattungen und -umlagen von verbundenen Unternehmen	11.388	17.500	15.200	20.100	22.900	25.700
Kostenerstattungen und -umlagen von Sondervermögen	72.888	69.100	80.500	88.900	97.300	105.500
Kostenerstattungen und -umlagen vom öffentlichen Bereich	463.508	564.300	457.800	502.000	544.700	593.900
Kostenerstattungen und -umlagen vom privaten Bereich	89.251	44.200	36.500	42.800	47.200	51.400
Kostenerstattungen und -umlagen von sonstigen	415.157	95.700	106.500	107.200	108.200	111.300
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	**1.052.193**	**790.800**	**696.500**	**761.000**	**820.300**	**887.800**

3.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Dieser Position wurden Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen zugefügt.

Die geplanten sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2025 auf 5.375.400 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresansatz. um -5.375.400 Euro.

Sonstige laufende Erträge

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Andere aktivierte Eigenleistungen	77.406	50.000	55.100	57.100	59.000	61.000
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	157.897	1.885.000	1.543.000	1.062.000	22.000	22.000
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	1.715.696	1.968.700	1.939.500	1.979.200	2.019.200	2.059.000
Sonstige Steuererstattungen	587	400	400	500	500	500
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	587.183	2.275.200	1.837.400	1.372.100	1.287.100	1.002.000
Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11	0	0	0	0	0
Summe Sonstige laufende Erträge	**2.538.780**	**6.179.300**	**5.375.400**	**4.470.900**	**3.387.800**	**3.144.500**

3.8 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Im Haushaltsjahr 2025 wurden 101.920 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 8.600 Euro.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Zinsen für Stundungen und Verrentungen	812	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	20	20	20	20	20	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.078	92.300	100.900	100.900	100.900	101.000
Summe Zinserträge und sonstige Finanzerträge	**145.911**	**93.320**	**101.920**	**101.920**	**101.920**	**102.020**

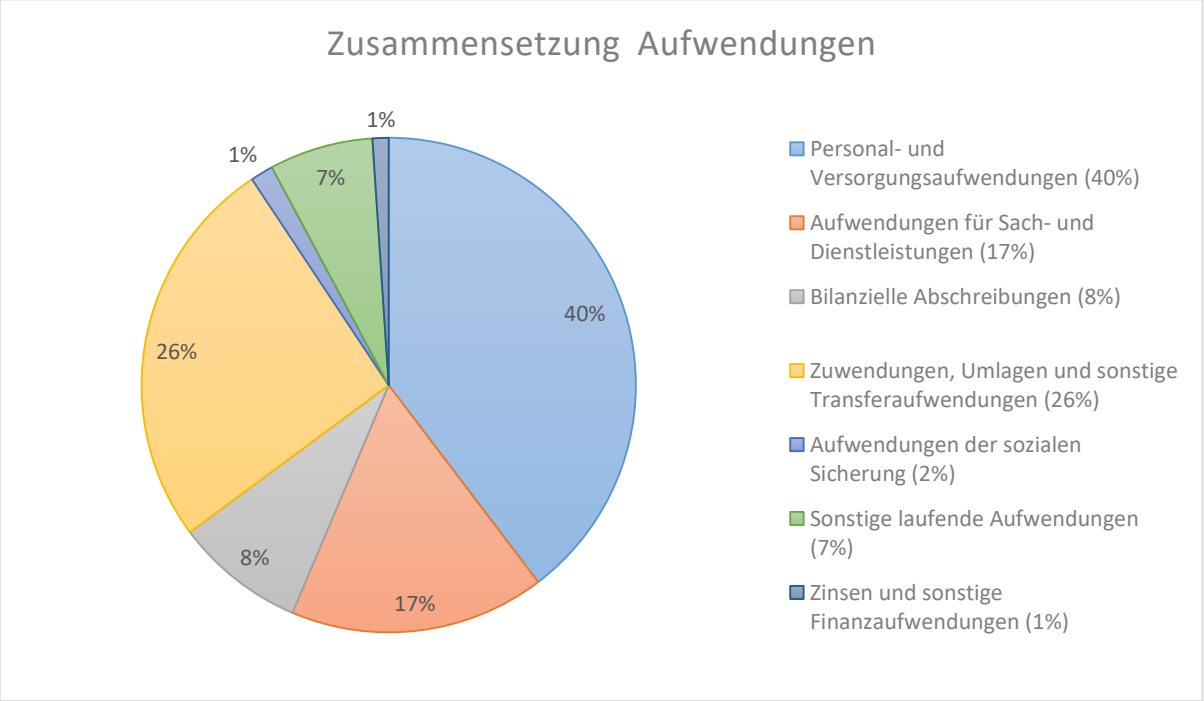
4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 65.886.035 Euro. Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	24.066.899	25.735.700	26.135.000	26.579.800	26.965.500	27.422.300
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.236.726	10.633.070	11.013.430	9.073.530	9.586.280	9.830.480
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.582.853	5.895.900	5.586.800	5.420.800	5.032.200	4.861.600
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.915.162	16.195.550	16.998.250	17.483.950	18.168.150	19.040.850
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.100.688	920.500	992.000	1.020.400	1.048.950	1.077.400
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.238.058	3.795.820	4.465.655	4.414.305	4.425.605	4.503.485
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**59.140.387**	**63.176.540**	**65.191.135**	**63.992.785**	**65.226.685**	**66.736.115**
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	112.910	388.000	694.900	1.017.050	1.104.100	1.075.550
Gesamtaufwendungen	**59.253.297**	**63.564.540**	**65.886.035**	**65.009.835**	**66.330.785**	**67.811.665**

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:



Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 63.564.540 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 2.321.495 Euro auf 65.886.035 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

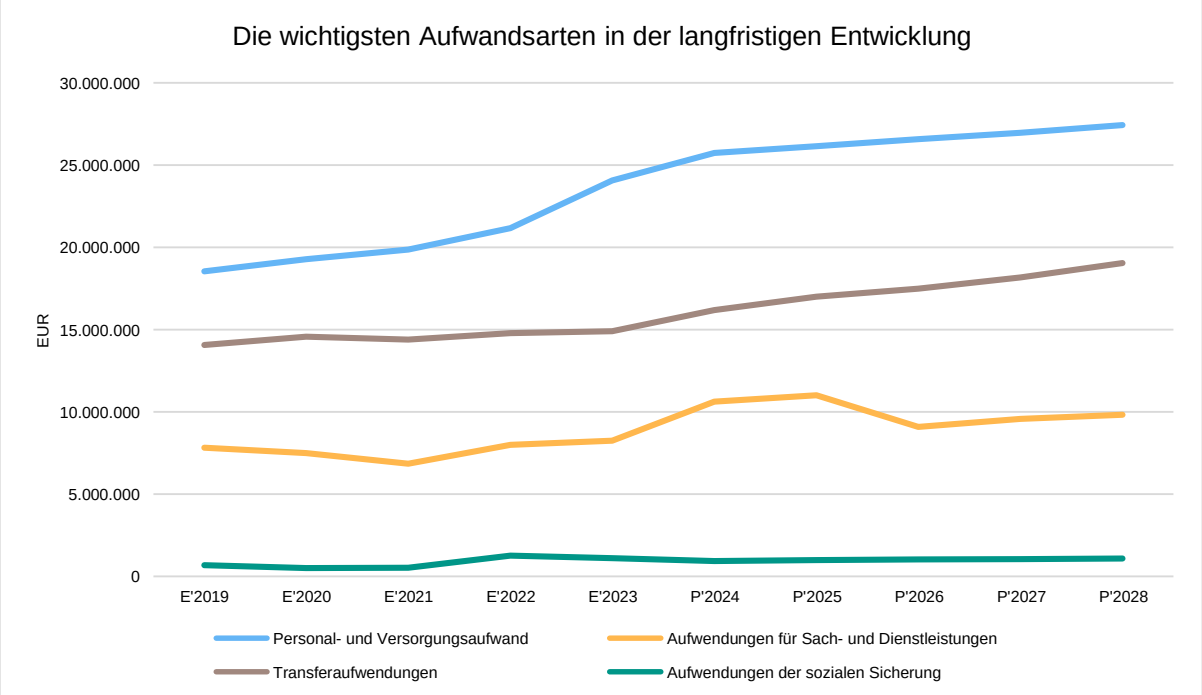
	Plan 2024	Plan 2025	Abw. abs.
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	25.735.700	26.135.000	399.300 ↗
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.633.070	11.013.430	380.360 ↗
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.895.900	5.586.800	-309.100 ↘
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.195.550	16.998.250	802.700 ↗
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	920.500	992.000	71.500 ↗
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.795.820	4.465.655	669.835 ↗
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**63.176.540**	**65.191.135**	**2.014.595** ↗
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	388.000	694.900	306.900 ↗
Gesamtaufwendungen	**63.564.540**	**65.886.035**	**2.321.495** ↗

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten mittelfristigen Planung

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	24.066.899	25.735.700	26.135.000	26.579.800	26.965.500	27.422.300
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.236.726	10.633.070	11.013.430	9.073.530	9.586.280	9.830.480
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.582.853	5.895.900	5.586.800	5.420.800	5.032.200	4.861.600
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.915.162	16.195.550	16.998.250	17.483.950	18.168.150	19.040.850
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.100.688	920.500	992.000	1.020.400	1.048.950	1.077.400
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.238.058	3.795.820	4.465.655	4.414.305	4.425.605	4.503.485
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**59.140.387**	**63.176.540**	**65.191.135**	**63.992.785**	**65.226.685**	**66.736.115**
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	112.910	388.000	694.900	1.017.050	1.104.100	1.075.550
Gesamtaufwendungen	**59.253.297**	**63.564.540**	**65.886.035**	**65.009.835**	**66.330.785**	**67.811.665**

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



4.1 Personal- und Versorgungsaufwand

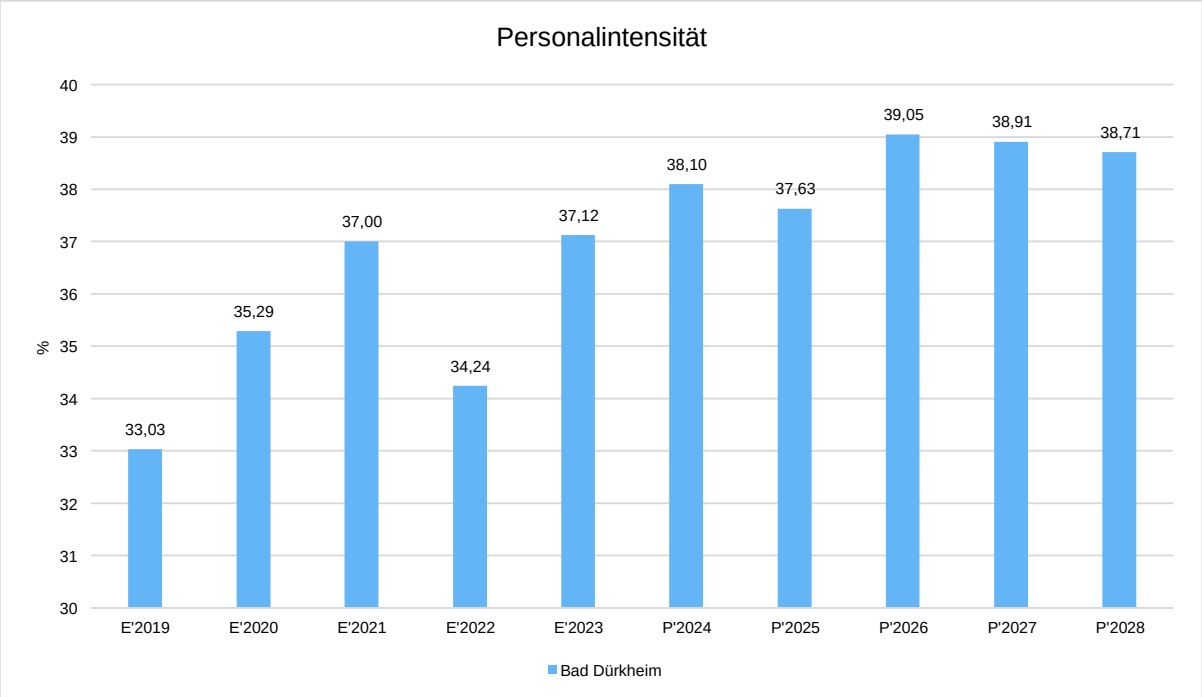
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	233.757	259.200	347.800	352.700	355.000	357.300
Dienstbezüge und dergleichen	15.356.539	21.897.700	22.389.250	22.844.750	23.181.150	23.522.650
Beiträge zu Versorgungskassen	1.399.699	382.500	331.300	331.300	331.300	331.300
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.020.903	11.750	12.050	12.050	12.050	12.050
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	213.230	204.500	248.750	249.150	249.650	250.250
Personalnebenaufwendungen	16.836	16.500	11.550	11.550	11.550	11.550
Zuführung zu Rückstellungen	2.236.282	1.952.500	1.880.600	1.878.800	1.930.400	2.044.700
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	29.382	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	1.560.271	1.011.050	913.700	899.500	894.400	892.500
Summe	**24.066.899**	**25.735.700**	**26.135.000**	**26.579.800**	**26.965.500**	**27.422.300**

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

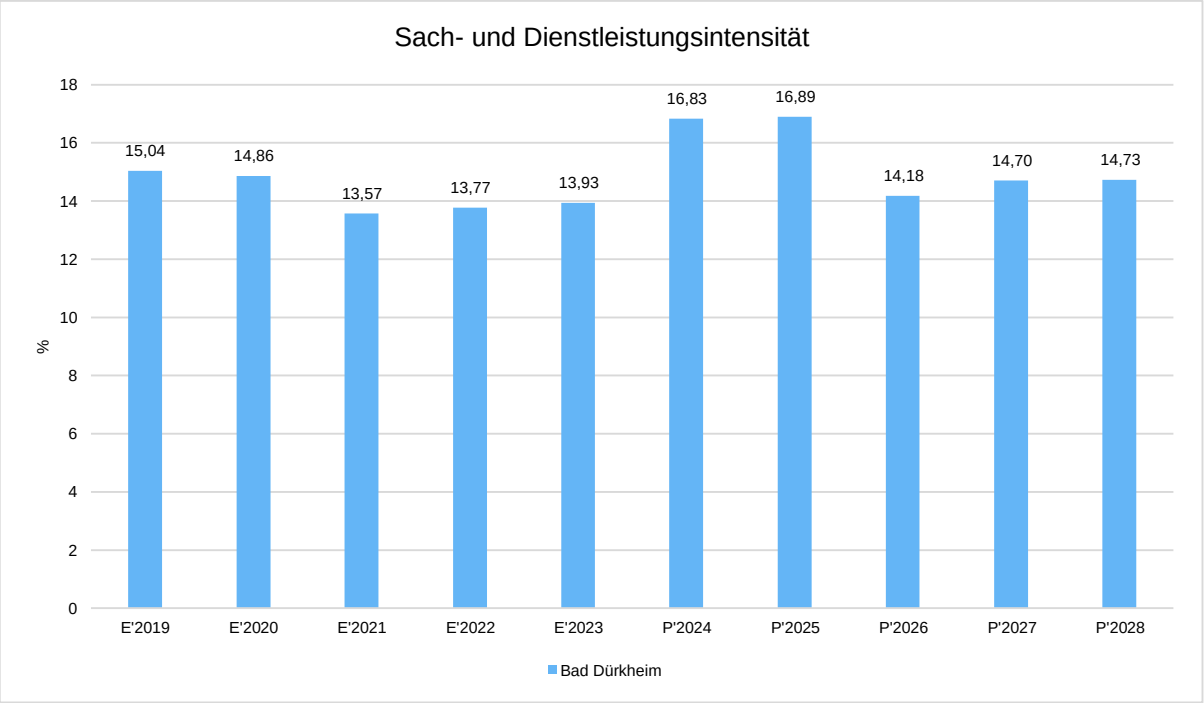
Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.651.107	2.044.620	1.896.800	1.905.800	1.923.700	1.941.300
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.790.320	2.414.010	2.450.100	1.857.850	1.877.250	1.876.400
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	485.451	442.200	516.800	517.200	517.500	518.100
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.135.363	1.551.240	1.029.500	862.500	873.100	881.100
Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern	85.279	102.700	1.006.700	99.200	556.700	706.700
Fahrzeugunterhaltung	191.047	356.000	248.200	231.100	232.000	232.700
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	85.653	105.500	114.800	115.400	119.000	122.800
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.310	51.000	58.000	56.800	57.200	58.000
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.338.225	1.246.700	1.680.390	1.550.240	1.481.690	1.503.040
Kostenerstattungen	219.219	586.200	555.890	519.990	565.890	574.990
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.231.751	1.732.900	1.456.250	1.357.450	1.382.250	1.415.350
Summe	**8.236.726**	**10.633.070**	**11.013.430**	**9.073.530**	**9.586.280**	**9.830.480**

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

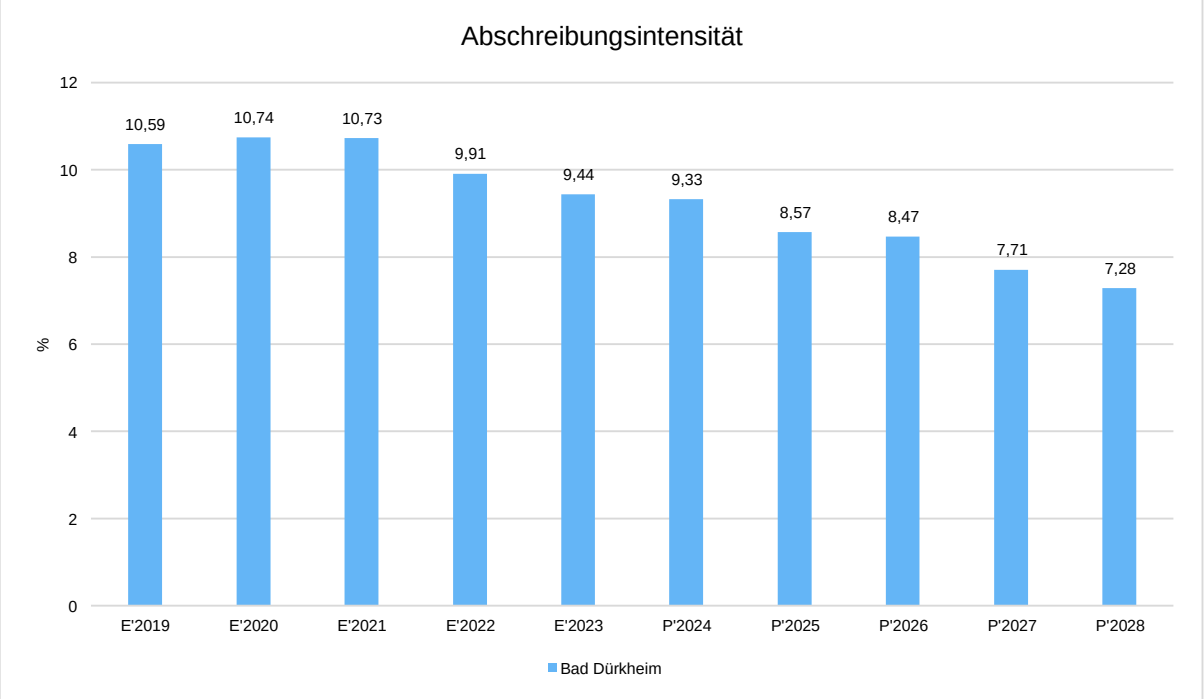


4.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände	200.539	196.100	187.600	181.800	165.700	162.800
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	176.112	174.000	171.700	169.500	158.600	141.800
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	965.175	1.062.400	1.035.600	972.800	970.900	952.400
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte	3.384.006	3.646.300	3.370.500	3.355.100	3.064.400	2.997.900
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	2.497	2.400	5.700	5.700	5.700	5.700
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denk-mäler	8.553	8.800	8.600	8.600	8.600	8.600
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	845.971	805.900	805.800	726.000	657.000	591.100
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	1.300	1.300	1.300	1.300
Summe	**5.582.853**	**5.895.900**	**5.586.800**	**5.420.800**	**5.032.200**	**4.861.600**



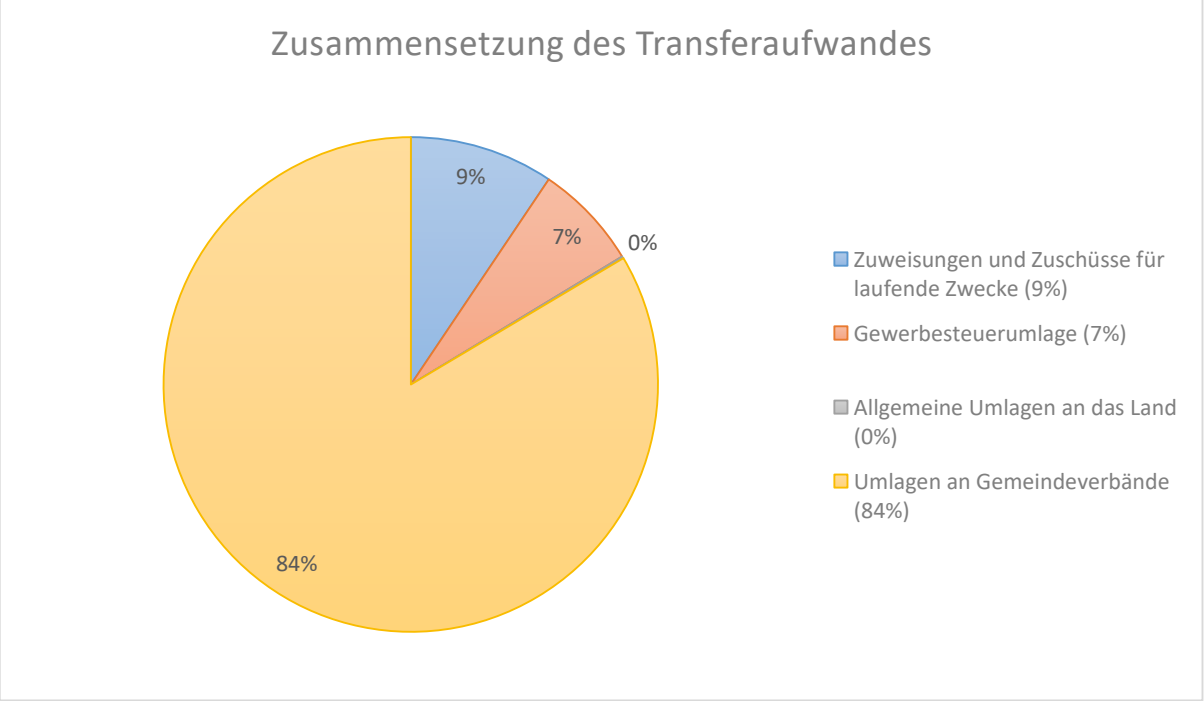
4.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Innerhalb des Postens "Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen" stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

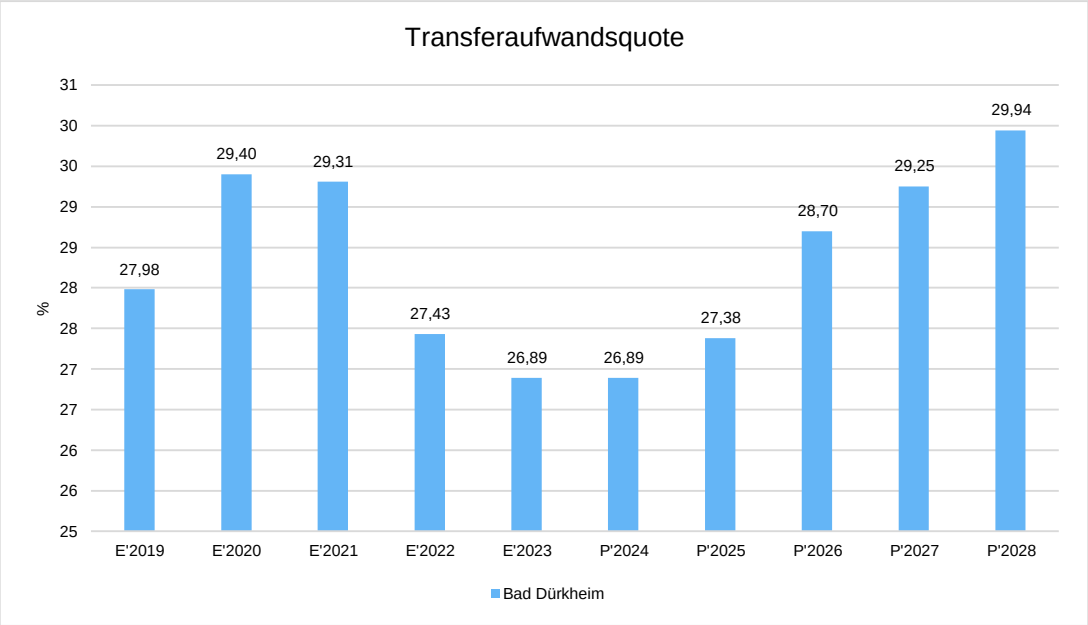
	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.263.200	1.375.550	1.602.450	1.423.950	1.454.150	1.482.850
Gewerbesteuerumlage	1.018.207	1.160.000	1.174.000	1.210.000	1.264.000	1.308.000
Allgemeine Umlagen	12.633.755	13.660.000	14.221.800	14.850.000	15.450.000	16.250.000
davon Allgemeine Umlagen an das Land	*0*	*450.000*	*21.800*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
davon Kreisumlage	*12.633.755*	*13.210.000*	*14.200.000*	*14.800.000*	*15.400.000*	*16.200.000*
Summe	**14.915.162**	**16.195.550**	**16.998.250**	**17.483.950**	**18.168.150**	**19.040.850**

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

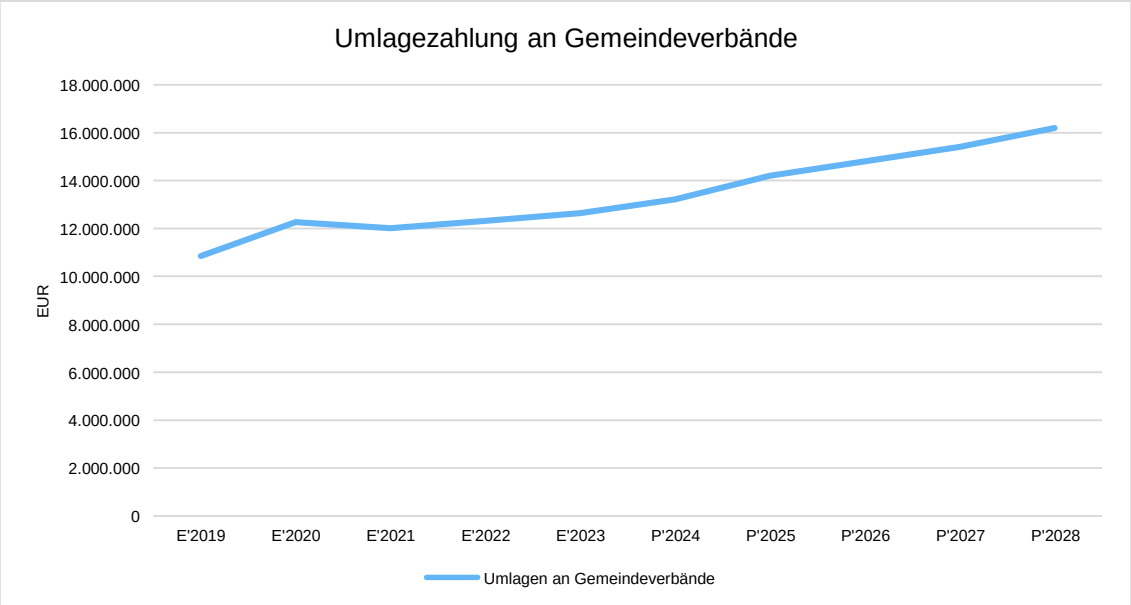
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



4.4.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

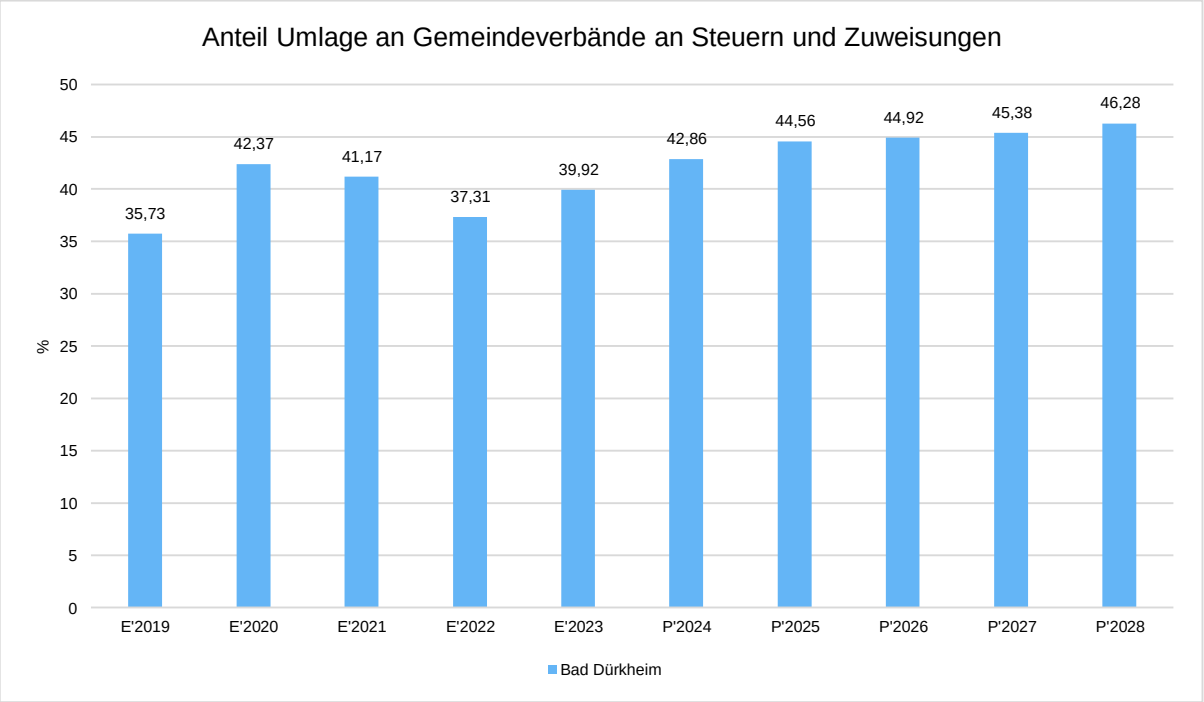
Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

	Plan 2024	Plan 2025	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	13.210.000	14.200.000	990.000 ↗



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt. Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



4.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde im Bereich der sozialen Sicherung zu leisten hat. Hierzu zählen unter anderem Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden, Kosten der Unterkunft und Heizung oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Aufwendungen der sozialen Sicherung sind im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 992.000 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 71.500 Euro.

Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	115.103	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	105.972	15.000	32.800	37.200	41.700	46.100
Sonstige Leistungen	879.613	775.500	819.200	843.200	867.250	891.300
Aufwendungen der sozialen Sicherung	**1.100.688**	**920.500**	**992.000**	**1.020.400**	**1.048.950**	**1.077.400**

4.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die Planung der sonstigen laufenden Aufwendungen beläuft sich im Haushaltsjahr 2025 auf 4.465.655 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 669.835 Euro.

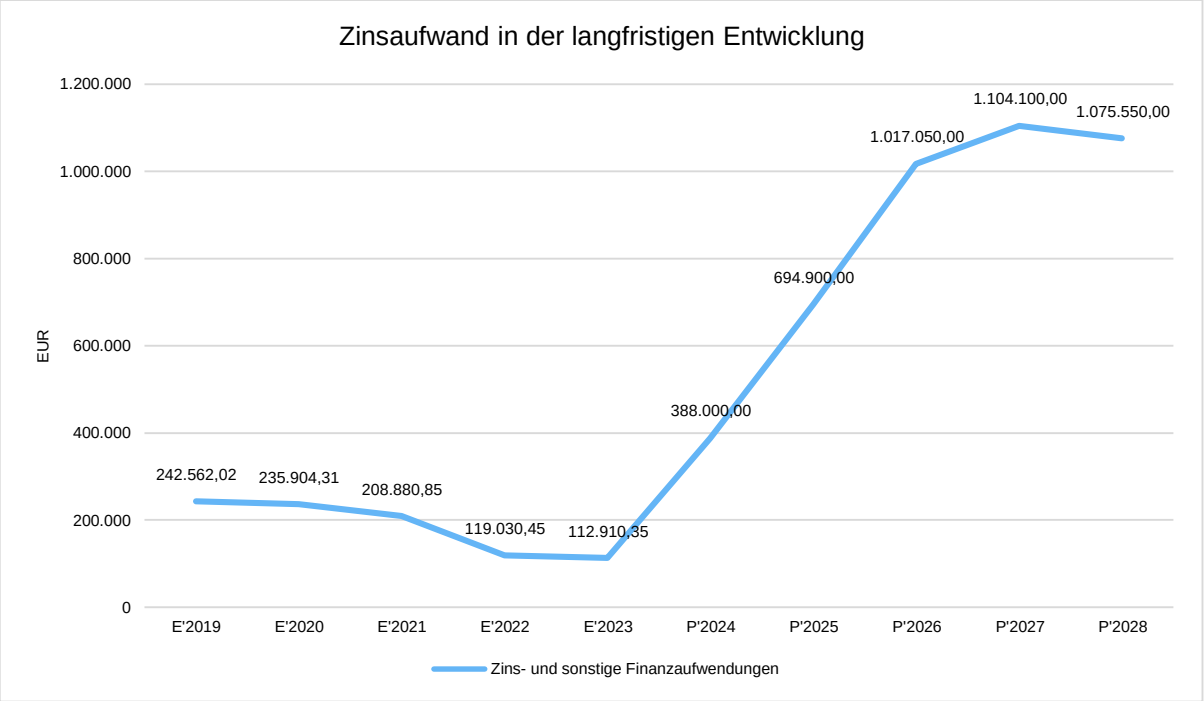
Sonstige laufende Aufwendungen

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	619.546	811.570	785.640	742.740	756.740	783.370
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.631.616	1.516.520	1.890.250	1.864.400	1.876.350	1.890.500
Geschäftsaufwendungen	517.447	497.670	524.140	517.140	517.040	529.040
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	521.388	549.110	616.675	620.875	629.225	635.925
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	1.755.462	249.000	453.200	457.800	462.500	467.000
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	345	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.885	5.000	4.600	4.600	4.600	4.600
Sonstige Steueraufwendungen	28.200	13.450	12.200	12.400	12.300	12.400
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	150.169	153.500	178.950	194.350	166.850	180.650
Sonstige laufende Aufwendungen	**5.238.058**	**3.795.820**	**4.465.655**	**4.414.305**	**4.425.605**	**4.503.485**

4.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

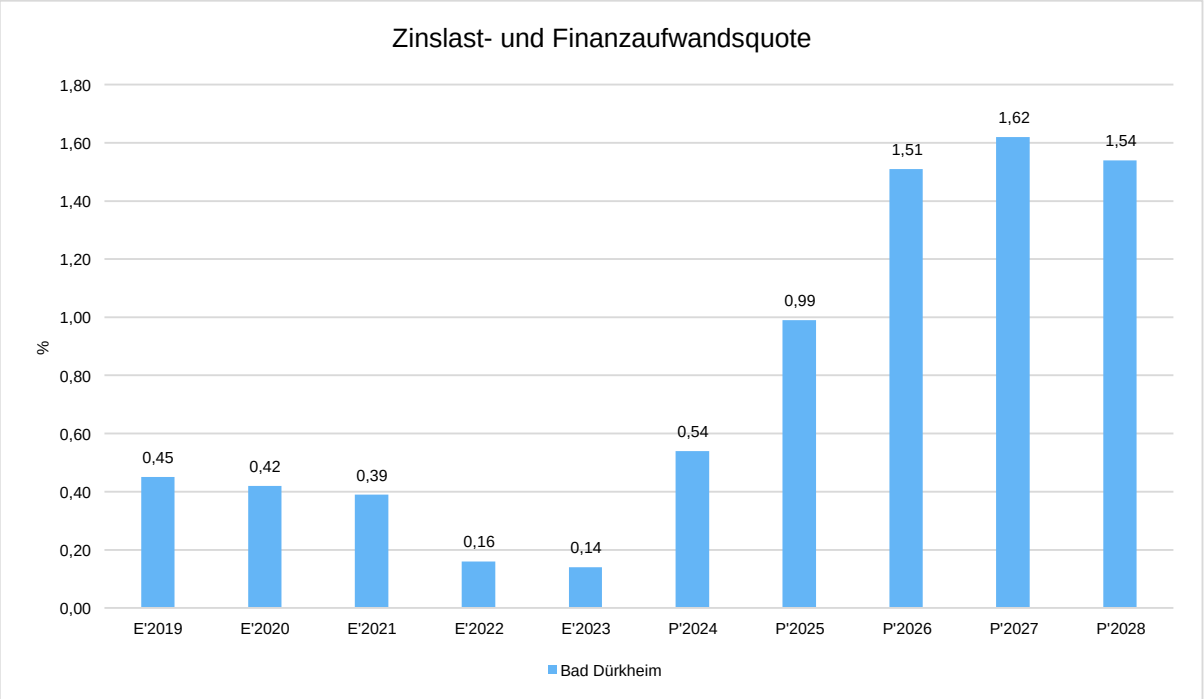
	Plan 2024	Plan 2025	Abw. abs.
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt	338.000	644.900	306.900 ↗
Sonstige Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	50.000	50.000	0 →
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**388.000**	**694.900**	**306.900** ↗



Zinslast- und Finanzaufwandsquote

Die Quote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.

Die Zinsaufwendungen werden zukünftig einen größeren Anteil an den geplanten Gesamtaufwendungen haben. Als Grund hierfür ist zum einen der stark gestiegene Zins für neu zu planende Investitionsdarlehen anzuführen, zum anderen werden laufende und künftige Großprojekte den Bedarf an Investitionskrediten erhöhen.



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2024	Plan 2025	Abw. abs.
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	63.500.765	65.850.679	2.349.914 ↗
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	63.176.540	65.191.135	2.014.595 ↗
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	324.225	659.544	335.319 ↗
Finanzergebnis	-294.680	-592.980	-298.300 ↘
Ordentliches Ergebnis	29.545	66.564	37.019 ↗
Jahresergebnis	**29.545**	**66.564**	**37.019** ↗

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	59.678.748	63.500.765	65.850.679	65.094.350	65.661.250	67.195.450
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	59.140.387	63.176.540	65.191.135	63.992.785	65.226.685	66.736.115
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	538.361	324.225	659.544	1.101.565	434.565	459.335
Finanzergebnis	33.000	-294.680	-592.980	-915.130	-1.002.180	-973.530
Ordentliches Ergebnis	571.361	29.545	66.564	186.435	-567.615	-514.195
Jahresergebnis	**571.361**	**29.545**	**66.564**	**186.435**	**-567.615**	**-514.195**

6 Finanzhaushalt

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	30.610.873	31.000.000	32.800.000	33.880.000	34.870.000	35.940.000
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	12.769.347	12.558.705	12.298.829	12.475.450	12.786.250	13.143.650
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	418.189	850.000	765.700	800.000	850.000	875.000
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.381.982	4.630.550	5.280.700	5.387.100	5.549.600	5.728.000
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.454.172	4.032.010	4.037.550	4.132.700	4.210.100	4.289.300
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.120.374	790.800	696.500	761.000	820.300	887.800
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	2.086.395	3.904.100	3.538.000	3.098.800	2.100.700	2.142.500
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**54.841.333**	**57.766.165**	**59.417.279**	**60.535.050**	**61.186.950**	**63.006.250**
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	22.588.296	25.111.100	25.621.800	26.095.500	26.451.700	26.816.000
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.865.062	10.633.070	11.013.430	9.073.530	9.586.280	9.830.480
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	14.665.834	16.195.550	16.998.250	17.483.950	18.168.150	19.040.850
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	1.152.574	920.500	992.000	1.020.400	1.048.950	1.077.400
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.067.027	3.461.420	3.930.655	3.873.905	3.879.705	3.952.285
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**51.338.794**	**56.321.640**	**58.556.135**	**57.547.285**	**59.134.785**	**60.717.015**
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**3.502.539**	**1.444.525**	**861.144**	**2.987.765**	**2.052.165**	**2.289.235**
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	100.380	93.320	101.920	101.920	101.920	102.020
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	113.565	388.000	694.900	1.017.050	1.104.100	1.075.550
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	**-13.184**	**-294.680**	**-592.980**	**-915.130**	**-1.002.180**	**-973.530**
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**3.489.354**	**1.149.845**	**268.164**	**2.072.635**	**1.049.985**	**1.315.705**
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**3.489.354**	**1.149.845**	**268.164**	**2.072.635**	**1.049.985**	**1.315.705**
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.732.985	9.460.000	7.236.150	0	0	0
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	34.349	625.000	210.000	0	0	0

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	67.777	500.000	0	0	0	0
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.835.110**	**10.585.000**	**7.446.150**	**0**	**0**	**0**
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.957.972	13.179.400	11.655.750	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.084.511	13.525.900	14.281.400	11.635.000	0	0
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	280.719	649.000	1.205.720	0	0	0
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	46.260	0	0	0	0	0
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.369.461**	**27.354.300**	**27.142.870**	**11.635.000**	**0**	**0**
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.534.352**	**-16.769.300**	**-19.696.720**	**-11.635.000**	**0**	**0**
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-2.044.997	-15.619.455	-19.428.556	-9.562.365	1.049.985	1.315.705
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	0	16.405.655	21.058.756	0	0	0
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	562.547	786.200	1.630.200	2.225.800	2.540.950	2.511.150
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**-562.547**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	**-567.154**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**2.343.732**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**1.214.031**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	-60.094	0	0	0	0	0
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	**1.153.937**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	**-627.248**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	**2.926.808**	**363.645**	**-1.362.036**	**-153.165**	**-1.490.965**	**-1.195.445**
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	0	0	0	0	0	0

6.1 Investitionstätigkeit

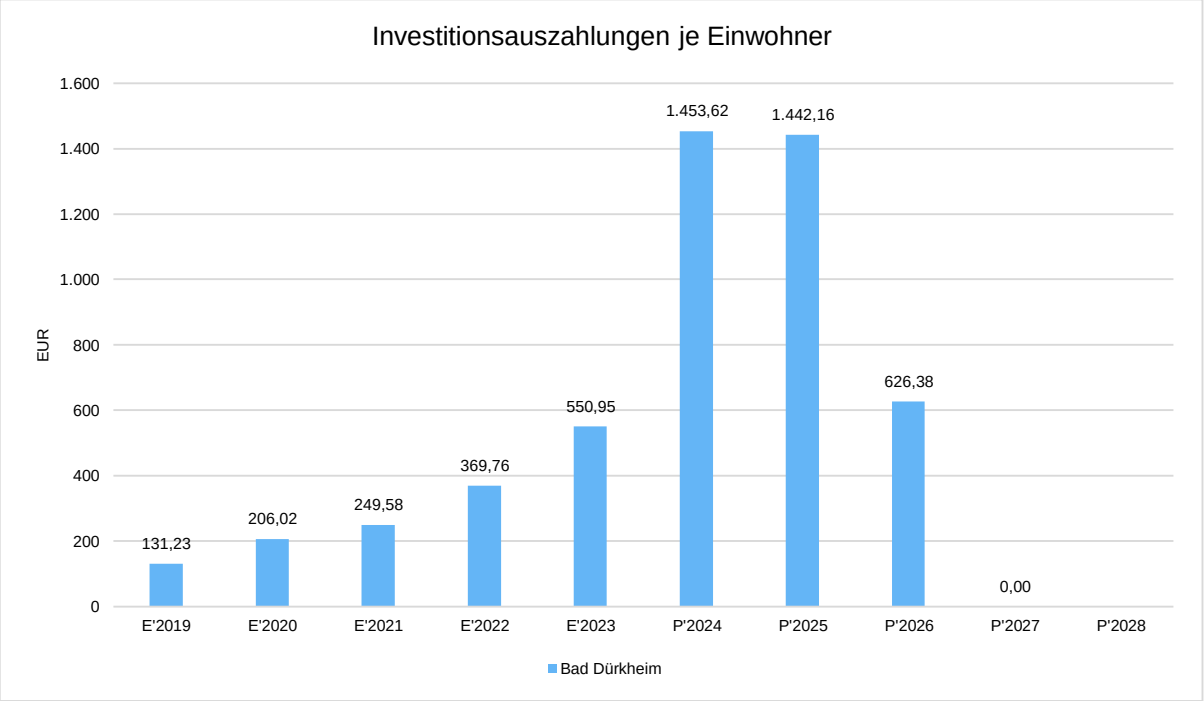
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Investitionszuwendungen	4.732.985	9.460.000	7.236.150	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte	34.349	625.000	210.000	0	0	0
Einzahlungen für Sachanlagen	10.107	500.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	57.669	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**4.835.110**	**10.585.000**	**7.446.150**	**0**	**0**	**0**
Investitionszuwendungen	2.219.570	13.057.400	11.652.750	0	0	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	738.403	122.000	3.000	0	0	0
Auszahlungen für Sachanlagen	7.084.511	13.525.900	14.281.400	11.635.000	0	0
Auszahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihungen und Kreditgewährungen)	280.719	649.000	1.205.720	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	46.260	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**10.369.461**	**27.354.300**	**27.142.870**	**11.635.000**	**0**	**0**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-5.534.352**	**-16.769.300**	**-19.696.720**	**-11.635.000**	**0**	**0**

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
F34 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-2.044.997**	**-15.619.455**	**-19.428.556**	**-9.562.365**	**1.049.985**	**1.315.705**
F35 - + Aufnahme von Investitionskrediten	0	16.405.655	21.058.756	0	0	0
F36 - - Tilgung von Investitionskrediten	562.547	786.200	1.630.200	2.225.800	2.540.950	2.511.150
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**-562.547**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	**-567.154**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**2.343.732**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**1.214.031**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	-60.094	0	0	0	0	0
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	**1.153.937**	**15.619.455**	**19.428.556**	**-2.225.800**	**-2.540.950**	**-2.511.150**
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	**-507.060**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F44 - nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt	**2.926.808**	**363.645**	**-1.362.036**	**-153.165**	**-1.490.965**	**-1.195.445**

7 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren. Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können. Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen. Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

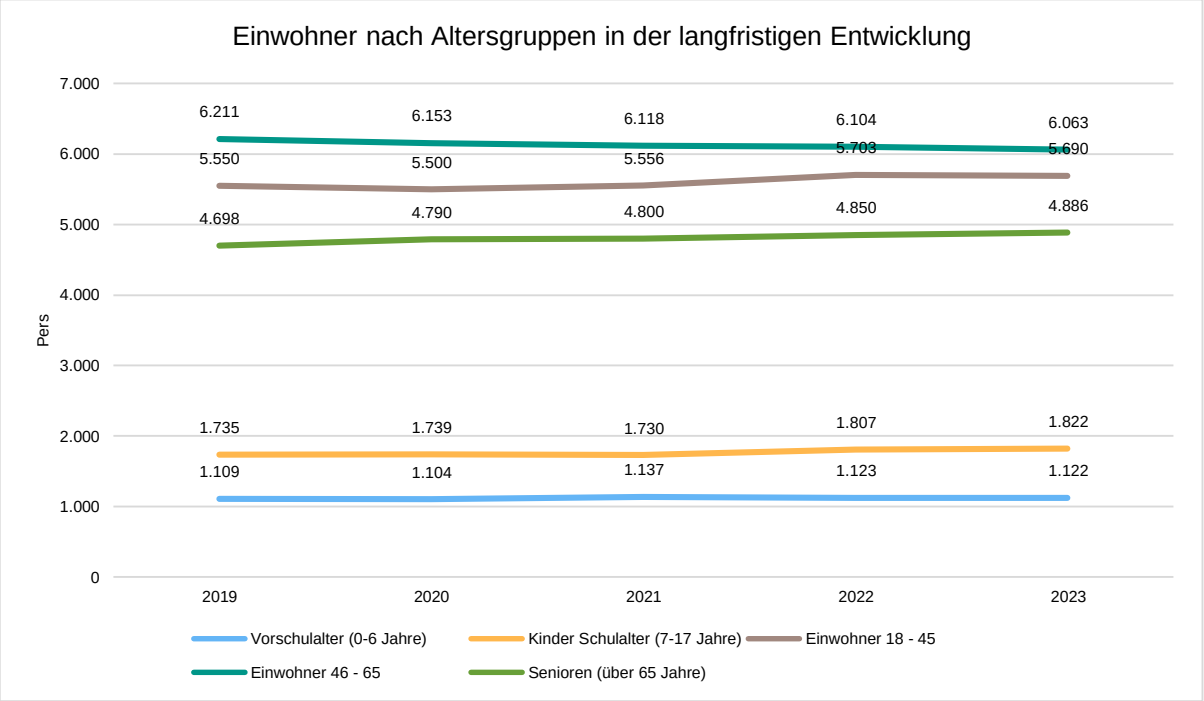
7.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	2019	2020	2021	2022	2023
Einwohner zum 31.12.	19.303	19.286	19.341	19.587	19.583
Senioren	4.698	4.790	4.800	4.850	4.886
Einwohner 46 - 65	6.211	6.153	6.118	6.104	6.063
Einwohner 18 - 45	5.550	5.500	5.556	5.703	5.690
Kinder und Jugendliche 11 - 17	1.112	1.117	1.092	1.110	1.127
Kinder 7 - 10	613	622	638	697	695
Kinder 3 - 6	650	651	659	666	679
Kinder 0 - 2	459	453	478	457	443

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



7.2 Konjunkturentwicklung aus finanzpolitischer Sicht

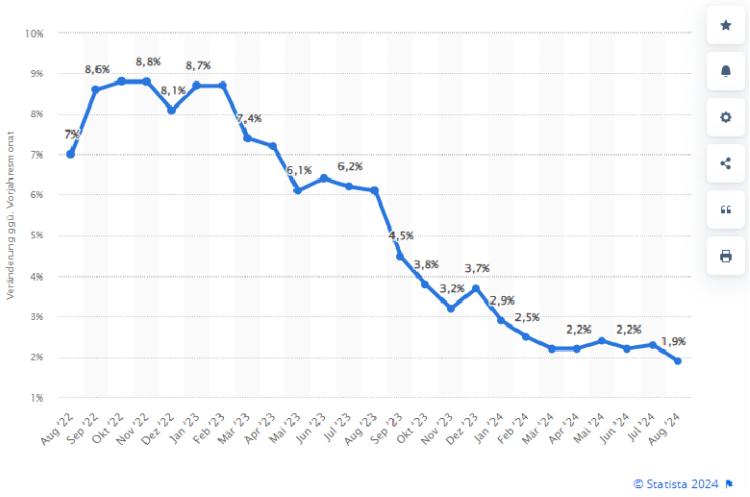
Die Konjunkturentwicklung in Deutschland aus finanzpolitischer Sicht wird derzeit von mehreren wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt, darunter Inflation, Energiekrise, Fachkräftemangel und globale Unsicherheiten. Die neuesten Wirtschaftsprognosen für 2024 und 2025 zeigen ein gemischtes Bild.

Wirtschaftswachstum

Deutschland verzeichnet ein langsames Wirtschaftswachstum. Für das Jahr 2024 erwarten Ökonomen ein BIP-Wachstum von etwa 0,1 bis 0,4 %, nachdem die Wirtschaft in 2023 leicht geschrumpft ist. Der langsame Aufschwung ist unter anderem auf hohe Energiepreise und eine schwache globale Nachfrage nach deutschen Exporten zurückzuführen.

Inflation und Geldpolitik

Die Inflation ist ein bedeutendes Thema der wirtschaftlichen Entwicklung. Nachdem die Inflationsrate im Jahr 2023 aufgrund der Energiekrise und der gestiegenen Rohstoffkosten zeitweise bei über 7 % lag, erwarten Prognosen eine allmähliche Rückkehr zu moderaten Werten. Für 2024 wird mit einer Inflationsrate von 2,5 bis 3 % gerechnet, wobei die Energiepreise eine Schlüsselrolle spielen. Die Europäische Zentralbank (EZB) reagierte darauf zunächst mit Zinserhöhungen, die die Kreditkosten in der Eurozone erhöhten und damit die Nachfrage dämpfen sollten. Dies hatte spürbare Auswirkungen auf die finanzpolitische Planung, insbesondere hinsichtlich der staatlichen Ausgaben und Investitionen. Zuletzt hat die EZB die Zinsen jedoch wieder leicht gesenkt, um eine weitere wirtschaftliche Abkühlung zu verhindern und das Wachstum zu stützen, da die Inflation begonnen hat, sich zu stabilisieren.



Steuerpolitik

Umfassenden Steuererhöhungen sind nicht geplant, um den wirtschaftlichen Aufschwung nicht zu gefährden. Es gibt jedoch Diskussionen über gezielte Steuererleichterungen für untere und mittlere Einkommensgruppen sowie über steuerliche Anreize für Investitionen in grüne Technologien und Innovationen. Zudem wird die Besteuerung von Energie und CO2-Emissionen weiterhin eine wichtige Rolle spielen, um die Klimaziele zu erreichen, während gleichzeitig versucht wird, die Belastungen für Verbraucher und Unternehmen abzumildern.

Arbeitsmarkt

Die Lage am Arbeitsmarkt bleibt stabil, aber angespannt. Während die Arbeitslosenquote niedrig ist, wird der Fachkräftemangel zunehmend zu einem Wachstumshemmnis. Es gibt Pläne, die Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte zu erleichtern und Programme zur Umschulung und Weiterbildung zu fördern.

Dies erfordert zusätzliche fiskalische Mittel, um Programme zu finanzieren, die die Integration von Arbeitskräften beschleunigen.

Fazit

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands in den kommenden Jahren wird durch moderate Wachstumsraten, Inflationsrisiken und eine angespannte Haushaltslage geprägt sein. Aus finanzpolitischer Sicht sind die größten Herausforderungen, den Spagat zwischen der Einhaltung der Schuldenbremse, der Finanzierung notwendiger Investitionen und der Inflationsbekämpfung zu meistern. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung werden sich daher auf eine gezielte Unterstützung von Haushalten, Investitionen in Zukunftsbereiche und die Stabilisierung der öffentlichen Finanzen konzentrieren müssen.

Einfluss auf kommunale Ebene

Die Konjunkturentwicklung in Deutschland beeinflusst auch die Finanzplanung auf kommunaler Ebene, einschließlich der Stadt Bad Dürkheim. Auf Basis der aktuellen Wirtschaftsprognosen und der regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 2024 ergeben sich folgende Einschätzungen für die Stadt.

Auswirkungen auf die Steuereinnahmen

Die Steuerschätzung vom Mai 2024 zeigt moderate Zuwächse bei den Steuereinnahmen für die kommenden Jahre. Insbesondere die Gewerbesteuer, eine wichtige Einnahmequelle für die Kommunen, wird für 2025 mit einem Wachstum von 3,1 % veranschlagt. Dies reflektiert die leichte Erholung der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Krisen.

Ein weiteres Standbein der kommunalen Einnahmen, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, zeigt ein noch deutlicheres Wachstum von 7,7 % für 2025. Dies hängt mit den erwarteten Lohnsteigerungen und der allgemeinen Einkommensentwicklung zusammen, obwohl die Wirtschaftsleistung nur langsam wächst.

Die Grundsteuerreform führt zum 01.01.2025 zu einer Neubewertung der Bemessungsgrundlagen der Grundsteuer. Ein Effekt zeichnet sich hierbei ab: Die Bemessungsgrundlagen für Wohnungsgrundstücke erhöhen sich strukturell, was zu einer Mehrbelastung bei Wohnungseigentümern führt. Im Gegensatz dazu sinken die Bemessungsgrundlagen für gewerbliche Grundstücke strukturell stark. Gewerbetreibende mit Betriebsgrundstücken werden somit signifikant entlastet. Das Gesamtaufkommen für die Stadt Bad Dürkheim wird nach aktuellen Berechnungen aufgrund dieser Effekte um etwa 200.000 EUR geringer ausfallen.

Finanzielle Risiken durch schwächere Prognosen

Es besteht jedoch das Risiko, dass die Steuerschätzung im November 2024 aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten und weiteren externen Schocks (z. B. geopolitische Spannungen), schwächere Ergebnisse liefern könnte. Sollte die November-Schätzung schlechter ausfallen, könnten die Planansätze bei den Steuereinnahmen der Stadt Bad Dürkheim nach unten korrigiert werden müssen.

Besonders betroffen wären hierbei die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, deren Zuwächse sich in einem solchen Fall verringern könnten. Dies würde zu geringeren Einnahmen führen, was entweder durch eine Anpassung der Ausgaben oder durch eine Erhöhung der Kreditaufnahme ausgeglichen werden müsste.

Ausgabenseite und Haushaltsplanung

Die Stadt Bad Dürkheim steht vor steigenden Ausgaben, insbesondere bei Personal- und Sachkosten. Die Tarifanpassungen für den öffentlichen Dienst und steigende Energiepreise üben Druck auf den Haushalt aus. Hinzu kommt, dass die Stadt Investitionen in den Hoch- und Tiefbau sowie in die Infrastruktur plant.
Sollten die Steuereinnahmen hinter den Erwartungen zurückbleiben, müsste die Stadt möglicherweise die geplanten Investitionen weiter priorisieren und weniger dringende Projekte auf die Folgejahre verschieben.

Konsequenzen für die freie Finanzspitze

Ein weiteres zentrales Thema ist die freie Finanzspitze, also der Spielraum der Stadt für zusätzliche Investitionen nach Abzug aller laufenden Ausgaben. Durch die Aufnahme von Investitionskrediten und die steigenden Zinslasten, wie sie in den mittelfristigen Planungen berücksichtigt werden, könnte sich dieser Spielraum in den kommenden Jahren weiter verringern. Steigende Zinsen und eine sinkende Steuerprognose könnten die freie Finanzspitze erheblich belasten, was den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt einschränken würde.

Fazit

Die konjunkturelle Entwicklung und die aktuellen Steuerschätzungen bieten sowohl Chancen als auch Risiken für die Stadt Bad Dürkheim. Während die Mai-Schätzung noch moderate Zuwächse bei den Steuereinnahmen prognostiziert, besteht das Risiko, dass die kommende Schätzung im November aufgrund konjunktureller Unsicherheiten schwächer ausfallen könnte. Die Stadt sollte daher vorsichtig planen, um auf mögliche Einnahmerückgänge vorbereitet zu sein. Gleichzeitig sollten die Investitionen priorisiert werden, um die langfristige wirtschaftliche Stabilität und Entwicklung zu sichern.

September 2024

Maik Sokolowski-Kühn
Leiter Finanzabteilung